

# **Regelbetrieb Hessen**

**Beitrag von „Seph“ vom 26. April 2021 12:32**

## Zitat von galileo

Wie soll eigentlich die Q2 geteilt werden? Teilt man den gesamten Jahrgang einmal in der Mitte, sind die Kurse am Ende ganz unterschiedlich voll. Halbiert man jeden Kurs für sich, entsteht die kuriose Situation, dass Tim Meyer in der ersten Stunde im D-GK in der Teilgruppe A landet, im Mathe-LK in der 2. Stunde aber in Teilgruppe B und dann nach Hause gehen müsste, um zur dritten Stunde, wenn er im PoWi-GK wieder in Teilgruppe A ist, wieder aufzuschlagen. Hä? Denke ich jetzt falsch?

Das ist durchaus eine Herausforderung, hat bei uns aber ganz gut geklappt. Orientiert wurde sich dabei zunächst an Stammkursen in den Profilen und dann wurden einzelne SuS hin und her geschoben, bis in den meisten Kursen die Verteilung recht ausgeglichen war. In Einzelfällen entstehen dann unausgewogene Gruppengrößen, mit denen man leben muss und für die man ggf. geeignete Räumlichkeiten vorhalten muss.

Ich halte es für unzumutbar, SuS für einzelne Stunden einzubestellen und zwischendurch im Distanzlernen arbeiten zu lassen. Es widerspricht auch der Grundidee des Wechselmodells, alle gleichzeitig in der Schule zu haben.